

16.01.2018

Motorsport statt illegalem Rasen!

Die Lust an Geschwindigkeit kann schnell zum Verhängnis werden. Motorsportclubs bieten Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Leidenschaft in „geregelt Bahnen“ zu lenken.

Die Unfallstatistik spricht eine eindeutige Sprache: 2016 starben auf Mecklenburg-Vorpommerns Straßen neun Verkehrsteilnehmer aus der Gruppe der 18- 24 Jährigen. Damit sind sie die Hauptrisikogruppe im Straßenverkehr. Neben Unerfahrenheit sind Selbstüberschätzung und Risikofreude Gründe für die tragischen Unfälle.

„Appelle mit erhobenem Zeigefinger bringen da nichts. Wir müssen die Jugendlichen von der Straße holen und ihnen zeigen, wie man Gas geben kann, ohne sich und andere zu gefährden“, erklärt Adi Schlaak, Vorstand für Jugend und Sport beim ADAC Hansa e.V.

Adrenalinkick ohne Gemeingefährlichkeit bieten die 35 Motorsportclubs des ADAC Hansa. Die Palette ist dabei groß: Kart, Slalom, Rallye, Rundstrecke, Oldtimer, Speedway, Grasbahn, Trial und Motocross gehören dazu. Sogar zwei Motoball-Clubs, bei dem Fußball auf Motorrädern gespielt wird, finden sich in den Reihen des ADAC Hansa.

Im Verein kann man seine Leidenschaft ausleben und lernt gleichzeitig, Verantwortung zu übernehmen. „Der lizenzierte Motorsport ist das Gegenteil von gedankenlosem Rasen. Hier wird nach Aufsicht und nach Regeln gefahren. Nur so lässt sich das Risiko minimieren. Und wenn trotzdem etwas schiefgeht, ist schnell Hilfe da. Wer hingegen zum Beispiel alleine mit seiner Cross-Maschine über die Felder pflügt, bringt nicht nur Anwohner gegen sich auf, sondern ist bei einem Unfall schwer gefährdet, da sich keine automatische Hilfskette in Gang setzt,“ betont Adi Schlaak.

Doch auch weitere Argumente sprechen für den Motorsport im Verein. Der Bundesfinanzhof hat in einem wegweisenden Urteil bescheinigt, dass Motorsport die Fitness erhöht und Wahrnehmungsvermögen, Reaktionsfähigkeit und Feinmotorik trainiert.

ADAC Hansa
Pressestelle
Amsinckstraße 41
20097 Hamburg

Tel.: (040) 23 91 92 25

christian.hieff@
hsa.adac.de

hans.pieper@
hsa.adac.de

www.presse.adac.de

Auch der Umweltschutz wird beim Motorsport mittlerweile groß geschrieben. „Alle Veranstaltungen unterliegen strengsten Anforderungen in Sachen Lärmemissionen, Abfallentsorgung und Naturschutz. Nur so bleibt der Motorsport auch zukunftsfähig“, so Schlaak.

Der Einstieg in den Motorsport ist gerade für die Zweiradfraktion unkompliziert und günstig. „Schon für ein paar Euro Jahresbeitrag kann man mit seiner Maschine auf einer professionellen Motocross-Strecke trainieren. Das Einfachste ist, sich direkt bei einem Verein über die Möglichkeiten zu erkundigen. Nur keine Hemmungen! Wir helfen bei der Vermittlung sehr gerne weiter“, ermuntert das Vorstandmitglied potentielle Interessenten.

Auf der Internetseite www.adachansa.de finden Sie die Kontaktdaten der Sportabteilung des ADAC Hansa e.V., der Motorsportclubs sowie die Termine aller Veranstaltungen.

ADAC Hansa
Pressestelle
Amsinckstraße 41
20097 Hamburg

Tel.: (040) 23 91 92 25

christian.hieff@hsa.adac.de

hans.pieper@hsa.adac.de

www.presse.adac.de